

# Noyers-Pont-Maugis

Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.



**Versöhnung über den Gräbern  
Arbeit für den Frieden**

Deutsche Kriegsgräberstätte  
German Military Cemetery • Cimetière Militaire Allemand





## **26 843 Tote ruhen auf der deutschen Kriegsgräberstätte Noyers-Pont-Maugis**

Die Kriegsgräberstätte Noyers-Pont-Maugis liegt etwa fünf Kilometer südlich von Sedan. Man verlässt die Stadt nach Westen in Richtung Reims, biegt unmittelbar hinter der Bahnüberführung nach links in Richtung Pont-Maugis ab und fährt rund vier Kilometer. In Pont-Maugis biegt man rechts ab Richtung Noyers und fährt bis zur Höhe 340.

Hier, auf den Höhenzügen westlich der Maas, legten die französischen Behörden im Jahre 1922 eine deutsche Kriegsgräberstätte an, auf die sie die in diesem Gebiet während des Ersten Weltkrieges gefallenen deutschen Soldaten umbetteten.

Im Zweiten Weltkrieg gab es 1940 beim Durchbruch durch die Ardennen und die Maginot-Linie erneut heftige Kämpfe im Raum Sedan. Die Gefallenen, am Anfang von der Truppe am Wegrand oder auf provisorischen Friedhöfen bestattet, wurden in den Jahren 1940 bis 1942 durch den Gräberdienst der Deutschen Wehrmacht auf ein besonderes Feld im Anschluss an den Friedhof des Ersten Weltkrieges umgebettet. Nach Kriegsende betteten die Franzosen einige Soldaten zu. Beim Abschluss des deutsch-französischen Kriegsgräberabkommens 1954 hatten hier bereits 4 880 Tote des Zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte erhalten.

Im Rahmen des Abkommens wurde der Volksbund von der Bundesregierung mit der Zubettung der Toten aus

der weiteren Umgebung und der Ausgestaltung des Friedhofes betraut. Im Sommer 1959 begannen die Umbettungen.

Der Besucher betritt den Friedhof durch ein schmiedeeisernes Eingangstor. Eine überdachte Treppe führt zur Vorhalle, wo in einem Besucherraum die Namenbücher ausliegen. Ein Orientierungsplan gibt Auskunft über die Aufteilung des Friedhofes.

Zur Straße hin ist die Kriegsgräberstätte durch eine drei Meter hohe Stützmauer abgeschirmt. Im Osten wird sie durch eine niedrige Bruchsteinmauer, im Norden durch einen Erdwall und im Westen durch Randbepflanzungen eingefasst.

Ein Weg führt vom Eingangsgebäude den Hang aufwärts zur Gedenkhalle, einer kleinen mit Kupfer gedeckten Kapelle. Der Innenraum ist als Kreuzgewölbe gestaltet und wird durch drei Rundfenster aus farbigem Glas erhellt.

Als Verkörperung der Trauer um die Gefallenen beider Weltkriege steht hier die von Prof. Dr. Kurt Schwippert geschaffene Statue einer Frauenfigur aus Muschelkalk.

Das Gräberfeld des Ersten Weltkrieges ist in zwei Blöcke – A und B – unterteilt. Am Ende steht ein Gedenkstein mit der Inschrift: „In einem gemeinsamen Grabe ruhen hier 4 938 deutsche Gefallene des Ersten Weltkrieges, 4 847 blieben unbekannt!“

Das Gräberfeld des Zweiten Weltkrieges ist in acht Blöcke unterteilt. Die Grabkennzeichnung erfolgte in den Blöcken 1 - 4 wegen der Hanglage durch liegende Grabplatten für je zwei Gefallene. In diesem Teil sind Kreuz-



gruppen aufgestellt. In den Blöcken 5 - 8 sowie auf dem Gräberfeld des Ersten Weltkrieges wurden Grabkreuze verwendet, die je vier oder sechs Namen tragen.

Das Gemeinschaftsgrab für die Toten des Zweiten Weltkrieges befindet sich oberhalb des Plattenweges. Es birgt sieben bekannte und 30 unbekannte Tote und ist durch einen liegenden Gedenkstein aus grauem Kalksandstein (Petit Granit) gekennzeichnet.

Auf einer mit Schieferplatten belegten und mit einer Brüstungsmauer versehenen Bastion wurde ein 11 Meter hohes Kreuz aus grauem Granit errichtet. Von der in unmittelbarer Nähe befindlichen Terrasse geht der Blick weit ins Maastal und die belgischen Ardennen.

Am 17. September 1966 wurde die Kriegsgräberstätte eingeweiht. Heute ruhen hier 14 055 Tote des Ersten und 12 788 Tote des Zweiten Weltkrieges.

Die Erhaltung der Kriegsgräber in aller Welt und die Arbeit für den Frieden kann der Volksbund nur durch die Hilfe seiner vielen Freunde und Förderer erfüllen. Als privater gemeinnütziger Verein finanziert er sich zu über 90 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Jeder Euro, jeder Dollar oder jede Pfundnote hilft und macht es möglich, dass die Kriegsgräberstätten auch zukünftige Generationen zum Frieden mahnen.

Auf vielen deutschen Kriegsgräberstätten können Sie Ihre Spende direkt in die Spendenbox einwerfen oder Sie helfen mit einer Überweisung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!





## The German military cemetery at Noyers-Pont-Maugis is the last resting place of 26,843 soldiers



The German cemetery of Noyers-Pont-Maugis is located approximately five kilometres to the south of Sedan. When leaving the town in a westerly direction towards Reims, turn left for Pont-Maugis straight after the railway bridge and continue along this road for about four kilometres. In Pont-Maugis, turn right for Noyers until you reach the mountain ridge at a height of 340 m.

Here, on a hill to the west of the Meuse river, the French authorities established a cemetery in 1922 where the German soldiers who died in the area during the First World War were finally buried.

During the Second World War, there were again a number of major battles in the Sedan region, when the German forces broke through the Ardennes and the Maginot Line. Between 1940 and 1942, those that were buried by the troops along the roadside or in temporary graves were eventually transferred to a new cemetery built adjacent to the existing one at Noyers-Pont-Maugis. This work was carried out by the war graves commission of the German army. After the war, the French interred a few more soldiers here. By the time the German and French governments signed an agreement regarding war graves in 1954, 4,880 soldiers who had died during the Second World War were already buried in this cemetery.

In the context of this agreement, the German authorities commissioned the Volksbund organization with the



transfer of remains found in the Ardennes region to new graves in Noyers-Pont-Maugis and the construction and maintenance of the new cemetery. This transfer of remains commenced in the summer of 1959.

Visitors enter the cemetery through a wrought-iron gate from where a covered stairway leads to the entrance hall. The list of names of those interred is kept in a special visitors' room. In the entrance hall, you also find a site map and other information regarding the design of the cemetery.

Between the road and the military cemetery, there is a three metre high supporting wall. To the east, the site is bounded by a low natural stonewall. To the north, it is bordered by an earth bank wall, while a shrubbery borders the area to the west.

A path leads from the entrance to the memorial hall, a small chapel with a copper roof located further uphill. The chapel interior is designed as a cross vault and features three round stained-glass windows.

A statue in limestone by Kurt Schwippert depicting a woman symbolises the grief felt by all who have lost loved ones in the two world wars.

The graves of the dead of the First World War are laid out in two sections A and B. At the end of the rows, you find a commemorative stone with an inscription denoting that 4,938 German soldiers, 4,847 of whom are unknown, are buried together in a communal grave.

The area for the dead of the Second World War consists of eight separate blocks. In blocks 1 to 4, due to the lie of the land, the names are engraved on flat headsto-

# Beleg für Auftraggeber

Zuwendung (Spende) für:

**Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge**

**Konto: 4300 603  
Postbank Frankfurt/M.**



Auftraggeber / Einzahler:

Datum:

**Danke  
für Ihre Hilfe!**

## Überweisung/Zahlschein


Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstiger (max. 27 Stellen)

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Konto-Nr. des Begünstigten

**4300603**

  
**Zuwendung für die Arbeit  
des Volksbundes Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Spenden-/Mitgliedsnummer

ggf. Stichwort  
**Koll 695**

PLZ, Ort und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

**19**

Den Vordruck bitte nicht  
beschädigen, knicken,  
bestempeln oder beschmutzen.

Bankleitzahl

Bankleitzahl

**50010060**

Betrag: Euro, Cent

**EUR**

**S P E N D E**

Bitte geben Sie für die  
Spendenbestätigung Ihre  
Spenden-/Mitgliedsnummer  
oder Ihren Namen und  
Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

**Bestätigung über  
Zuwendungen an eine gemäß § 5  
Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreite Körperschaft  
(zur Vorlage beim Finanzamt)**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Kassel ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kassel-Hofgeismar, Verwaltungsstelle Kassel-Goethestraße, vom 1.2.2005, Steuernummer 26-250-7687-5, als gemeinnützige Organisation gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung ausschließlich und unmittelbar für die allgemein als besonders förderungswürdig anerkannten, gemeinnützigen (steuerbegünstigten) Zwecke der Kriegsgräberfürsorge verwendet wird. Sie kann im Ausland eingesetzt werden.

**Ihre Zuwendung ist als Sonderausgabe steuerlich abzugsfähig!**

Dieser Beleg gilt bis 100 Euro zusammen mit Ihrem Kontoauszug oder einer Buchungsbestätigung Ihrer Bank als Zuwendungsbestätigung. Für Zuwendungen über 100 Euro erhalten Sie vom Volksbund jeweils nach sechs Wochen eine entsprechende Zuwendungsbestätigung.

**Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.**





Ja, ...

*ich möchte Mitglied werden!*



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Mein Jahresbeitrag:



12 €



25 €



50 €



Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. eintragen!  
(mindestens 6 €)

**Ich möchte die Zeitschrift  
„Stimme & Weg“ 4 x im  
Jahr kostenlos erhalten!**

Ja  Nein

Unterschrift

473

Sobald ich nicht mehr Mitglied sein möchte,  
genügt eine einfache Mitteilung an den Volksbund!

**Bitte im Umschlag schicken an:**

Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.  
z. Hd. Christina Kopplin  
Werner-Hilpert-Straße 2  
34112 Kassel

Tel. 0561-7009-0 • Fax 0561-7009-221  
www.volksbund.de

## Bitte schicken Sie mir Ihre Informationen zu!

- Mich interessieren die Baumpflege-  
patenschaften.
- Wohin kann ich mit dem Volksbund  
reisen?
- Ich möchte Unterlagen über die Stiftung  
Gedenken und Frieden.
- Bitte informieren Sie mich zum Thema  
„Was wird mit meinem Erbe?“
- Ich will mehr wissen über die Jugend- und  
Schularbeit.
- Bitte senden Sie mir Unterlagen zur  
Grabnachforschung.

### *Ich helfe als neues Mitglied!*

*Ich zahle nach Erhalt von Zahlungsformularen.*

*Bitte buchen Sie meinen Beitrag ab!*

---

Konto-Nr.

---

bei Bank/Sparkasse

---

Bankleitzahl

---

Datum

---

Unterschrift

nes, one for two soldiers, while crosses are placed together in groups. Blocks 5 to 8 and the sections for the dead of the First World War feature upright crosses with the names of four or six soldiers each.

The communal grave for soldiers who died in the Second World War is located above the paved path. It contains the remains of seven known and thirty unknown soldiers and is covered by a commemorative stone in grey limestone known as "petit granite".

The cross in grey granite standing on an elevated platform paved in slate and enclosed by a low wall is eleven metres high. From the adjacent terrace, you have a splendid view across the Meuse valley and the Belgian Ardennes.

The war cemetery was officially dedicated on the 17th September 1966. It is the final resting place of 14,055 soldiers that died during the First World War and 12,788 combatants of the Second World War.

The Volksbund, which has responsibility for the German military cemeteries all over the world, promoting peace between nations, depends on the support of the public and sponsors. As an independent non-profit making organization, subscriptions and donations account for 90 percent of its funds. In order to maintain and preserve the military cemeteries as peace memorials for future generations, we need your support: every euro, dollar and pound counts.

At many German military cemeteries, you find a collection box for your donation. You can of course also send us your contribution by post or money order.

Thank you for your support!





## **26 843 morts reposent dans le cimetière militaire allemand de Noyers-Pont-Maugis**

Le cimetière militaire de Noyers-Pont-Maugis se trouve environ à 5 kilomètres au sud de Sedan. Il faut sortir de la ville par l'ouest en direction de Reims, puis tourner à gauche tout de suite après le pont de chemin de fer en direction de Pont-Maugis et suivre la route sur environ 4 kilomètres. Arrivé à Pont-Maugis, il faut tourner à droite vers Noyers et rouler jusqu'à 340 m d'altitude.

Ici, sur une colline à l'ouest du cours d'eau de la Meuse, les autorités françaises ont aménagé un cimetière militaire allemand en 1922 où elles ont rassemblé les dépouilles des soldats allemands tombés dans cette région pendant la première guerre mondiale.

Pendant la deuxième guerre mondiale, de nouveaux combats violents ont eu lieu en 1940 dans la région de Sedan lors de la percée des Ardennes et de la Ligne Maginot. Les dépouilles, inhumées dans un premier temps par les troupes sur le bas-côté des routes ou dans des cimetières provisoires, ont été déplacées dans les années 1940 à 1942 par les services d'inhumation de l'armée allemande dans un nouveau cimetière en prolongement de celui de la première guerre mondiale. A la fin de la guerre, les français y ont inhumé quelques autres soldats. Lors de la signature en 1954 de l'accord sur les cimetières militaires franco-allemands, 4 880 morts de la deuxième guerre mondiale avaient déjà leur dernière demeure ici.

Dans le cadre de cet accord, les autorités allemandes chargèrent la fondation d'inhumer les morts des zones environnantes et d'aménager le cimetière. Le déplacement des tombes débuta en été 1959.

Le visiteur entre dans le cimetière par un portail en fer forgé. Un escalier couvert mène à un vestibule où les registres des noms sont exposés dans le hall d'accueil. Un plan d'orientation donne des indications sur la répartition du cimetière.

Le cimetière militaire est protégé de la route par un mur de protection de trois mètres de hauteur. A l'est, il est bordé par un mur bas en pierres brutes, au nord par une butte de terre et à l'ouest par des plantations de délimitation.



Un chemin monte du bâtiment d'entrée jusqu'au hall du souvenir, une petite chapelle avec un toit en cuivre. L'intérieur, doté d'une voûte en croisée d'ogives, est éclairé par trois vitraux ronds.

Pour symboliser la tristesse éprouvée pour les morts des deux guerres mondiales, il y a là une sculpture en calcaire réalisée par le Prof. Dr. Kurt Schwippert et représentant la silhouette d'une femme.

Le cimetière de la première guerre mondiale est divisé en deux blocs A et B. A son extrémité se trouve une pierre commémorative portant l'épithaphe «Dans un tombeau commun reposent ici 4 938 dépouilles de soldats allemands de la première guerre mondiale, 4 847 restent inconnus!»

Le cimetière de la deuxième guerre mondiale est divisé en huit blocs. A cause du terrain pentu, dans les blocs 1 à 4, l'emplacement des tombes est signalé au sol par des dalles; une pour deux soldats. Dans cette partie les croix sont érigées en groupe. Dans les blocs 5 à 8, de même que dans le cimetière de la première guerre mondiale, des croix tombales sont utilisées, chacune portant 4 ou 6 noms.

La fosse commune pour les morts de la deuxième guerre mondiale se trouve au-dessus du chemin pavé. Elle comprend sept dépouilles de soldats identifiés et 30 dépouilles de soldats inconnus. La fosse est ornée d'une pierre tombale commémorative horizontale en petit granit gris.

Une croix de 11 mètres de haut en granit gris a été érigée sur un bastion recouvert de dalles d'ardoise et

doté d'un parapet. La terrasse qui se trouve juste à côté offre une vue panoramique sur la vallée de la Meuse et sur les Ardennes belges.

Le cimetière a été inauguré le 17 septembre 1966. Il y repose aujourd'hui 14 055 morts de la première guerre mondiale et 12 788 morts de la deuxième guerre mondiale.

La fondation ne peut assurer l'entretien des cimetières militaires dans le monde entier et le travail pour la paix qu'avec l'aide de ses nombreux amis et donateurs. En qualité d'association reconnue d'utilité publique, elle est financée à plus de 90 pourcent par les cotisations des membres et des dons. Chaque euro, chaque dollar ou chaque livre sont une aide et permettent aux cimetières militaires d'être une exhortation à la paix pour les générations futures.

Dans de nombreux cimetières militaires allemands, vous pouvez verser vos dons directement dans la boîte à dons. Mais vous pouvez également faire un don par virement.

Merci pour votre soutien!



## **Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ...**

## **The German War Graves Commission ...**

## **Service pour l'Entretien des Sépultures Militaires Allemandes ...**

... sorgt für die deutschen Kriegsgräber hier in Frankreich und in fast 100 Ländern der Erde.

... cares for the German war graves here in France and nearly 100 countries all over the world.

... s'occupe des sépultures de guerre allemandes en France et dans presque 100 autres pays du monde entier.

... hilft den Angehörigen bei der Klärung von Kriegsschicksalen und der Suche nach den Gräbern.

... helps the next of kin in finding out about their relatives' fate and searches for their graves.

... aide les familles à élucider les destins des leurs, entraînés dans la guerre et à rechercher leurs sépultures.

... arbeitet seit Öffnung der Grenzen Osteuropas im Jahre 1990 intensiv in diesen Ländern.

... works in the Eastern European countries since 1990 when the borders were opened.

... travaille intensivement dans les pays d'Europe de l'Est, depuis l'ouverture des frontières en 1990.

... birgt die Kriegstoten und bettet sie auf zentrale Sammelfriedhöfe um.

... finds the war dead and brings them to central cemeteries.

... met à l'abri les dépouilles des victimes de guerre et les inhume dans des cimetières de regroupement.

... tritt mit seiner Arbeit für die Verständigung und Aussöhnung mit den Gegnern von einst ein.

... advocates through its work understanding and reconciliation with former enemies.

... agit, grâce à son travail, en faveur de la compréhension et de la réconciliation avec les ennemis d'autrefois.

... führt junge Menschen an die Kriegsgräber, damit sie die Folgen eines Krieges besser verstehen und erkennen, wie wichtig es ist, für den Frieden zu arbeiten.

... leads young people to war graves in order to make them understand the terrible consequences of war such recognizing how important it is to work for peace.

... emmène des jeunes gens dans les cimetières afin qu'ils comprennent mieux les conséquences de la guerre et reconnaissent combien il est important de travailler pour la paix.

... finanziert seine Arbeit fast ausschließlich aus den Beiträgen seiner Mitglieder und Spender. Er ist auch für Ihre Hilfe dankbar!

... finances its work almost exclusively with contributions of its members and donors and would be very grateful for YOUR help.

... finance son travail presque uniquement grâce aux contributions de ses membres et ses donateurs. Nous les remercions tous pour leur aide!

**Spendentelefon: +49 (0) 1805 - 7009 - 01**  
(€ 0,12/Min.)

**Spendenkonto: 4300 603**  
**Postbank Frankfurt/Main, BLZ 500 100 60**

**Account: 4300 603**  
**Postbank Frankfurt/Main, Germany, BLZ 500 100 60**

**Banque SOGENAL à Metz**  
**Numéro de compte**  
**(pour les dons) 02460 00020014521 25**



**Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Werner-Hilpert-Straße 2  
34112 Kassel

Telefon: +49 (0)561 - 7009 - 0  
Telefax: +49 (0)561 - 7009 - 221  
Internet: [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)  
E-Mail: [info@volksbund.de](mailto:info@volksbund.de)

Be/3/4-2007